

# Mit Nadel und Faden durch die Jahrhunderte

Aus der Kulturgeschichte vom Sticken, Stricken und Häkeln

*Prof. Dr. Marianne Stradal • Ulrike Brommer*

# INHALT

<i>Vorwort</i>	4
<i>Einführung</i>	5
<b>Das Sticken</b>	7
<i>Malen mit der Nadel</i>	7
<i>Wie es begann</i>	7
<i>Kunstwerke aus früher Zeit</i>	12
<i>Wachsender Einfluß der Klöster</i>	26
<i>Das Zunftwesen und seine Regeln</i>	54
<i>Höhepunkte im ausklingenden Mittelalter</i>	61
<i>Volkstümlich nach beliebten Musterbüchern</i>	78
<i>Mustertücher als Traditionsbewahrer</i>	82
<i>Renaissance in der Neuzeit</i>	92
<b>Das Stricken</b>	139
<i>Mit viel Geduld und Liebe</i>	139
<i>Wer hat diese Kunst erfunden?</i>	139
<i>Vor allem Handschuhe und Strümpfe</i>	144
<i>Hohe Anforderungen der Zünfte</i>	150
<i>Die Maschine des Pfarrers Lee</i>	162
<i>Volkstümlich wie zu alten Zeiten</i>	164
<i>Die Kunst der Perlstrickerei</i>	177
<i>Miniatur bündchen und Frauenjournale</i>	183
<i>Vom Trachtenjanker bis zum modischen Pullover</i>	190
<b>Das Häkeln</b>	195
<i>Fast so schön wie Spitzen</i>	195
<i>Eine „Hoffart des Weibervolks“</i>	196
<i>Unerschwingliches wurde nachgeahmt</i>	197
<i>In der Biedermeierzeit beliebt</i>	210
<i>Filethäkelei und Frivolitätenarbeit</i>	216
<i>Mit Gabeltechnik und Tunesischer Häkelei</i>	225
<i>Durchbruch nach dem Ersten Weltkrieg</i>	227
<i>Schlagwortverzeichnis</i>	230
<i>Literaturverzeichnis</i>	234